

# Hilfeschrei des Ehrenamtes

**AKTION:** Delegation von Verbänden überreicht Protestpapier – Über 5300 Unterschriften gesammelt

**BOZEN.** Südtirols Ehrenamt steht das Wasser bis zum Hals. Gestern hat – wie in der Dienstag-Ausgabe angekündigt – eine Delegation von 15 Verbänden Landeshauptmann Arno Kompatscher ein verbandsübergreifendes Protestpapier samt über 5300 Unterschriften überreicht.

15 Südtiroler Verbände aus den Bereichen Kultur, Sport, Landwirtschaft, Natur und Umwelt sowie Zivilschutz tragen die Initiative „Ehrenamt in Not“. In einer Petition rufen die Verbände Landesregierung und parlamentarische Vertreter in Rom zum dringenden Handeln auf. Unter den über 5300 Unterschriften befinden sich 1596 gesetzliche Vertreter von Südtiroler Vereinen aber auch 27 Unterschriften von Bürgermeistern. Aus Eigeninitiative mehrerer Bürgermeis-



Die Delegation der Südtiroler Verbände überreichte Landeshauptmann Arno Kompatscher (Mitte) das Protestpapier der Initiative „Ehrenamt in Not“.

Richard Andergassen

ter wurden 13 Gemeinderatsbeschlüsse ratifiziert, um das Anliegen der Initiative zu unterstützen und die Zukunft des Südtiroler Ehrenamtes zu sichern.

Ein 17-seitiges Positionspapier mit Schilderungen von Problemen, Verbesserung- und Lösungsvorschlägen wurde von mehreren Verbänden in den

letzten Monaten ausgearbeitet. Dieses Dokument wurde, wie die Petition, an den Landeshauptmann übergeben. Es soll als technisches Dokument für eine entsprechende Durchführungsbestimmung bzw. für normative Änderungen dienen. Die Verbände ersuchten den Landeshauptmann als „Anwalt des Eh-

renamtes“ aufzutreten. „Die Politik ist zu dringendem Handeln gefordert. Alles Mögliche muss in Gang gesetzt werden, um das in Not geratene Südtiroler Ehrenamt zu unterstützen“, heißt es in einer Aussendung. ©